1 1911

en

men

beiter

rurie

Deter

angene Bengui

ng aube

tuttgu

75.

i ode

furt &

d Som

m. \$3

au

age 14

nde #

ш

er 6

rtien s

He bi

t gu r

rage 1

nung

r, 80

rage

unge

plas

Sab,

möbl.

meten.

abmen

111111

SEatili

trage

mme

rance

on

therp

or. R

n gur

ıt

r

er

m

Der Taunusbote ericheint tăglid)

auber an Conn- u. Feiertagen.

Bezugspreis

far Bad Somburg n. d. Bobe einfchließlich Bringerlohn Wik. 2.90 burch bie Boft bezogen (ohne Beftellgeblibt) 2Rh. 2.65 im Bierteljabe.

Wochenkarten: 20 Big.

Einzelnummern: neue 5 Big., - altere 10 Big.

Thunghulf Continues to the continues of Homburger 💆 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Sohe

3m Angeigenteil koftet bie fünigespaltene Rorpuszeile 15 Big., im Reklametell bie Rleinzelle 30 Big. - Bei Anzeigen von auswärts koftet Die Anfgefpaltene Rorpuszeile 30 Big., im Reklametell bie Meinzelle 40 Pfg. - Rabatt bei öfteren Wieberholungen. -Donerangeigen im Wohnungsangeiger nach Abereinkunft.

Bejdaftsitelle

Mubenftrage 1. Ferniprecher 9. Bojtfdeckkonto Ro. 8974 Frankfurt am Main.

Sill Tagebuch des dritten Jahres Weltfrieges.

Muguk

Deutschland erklärt Rumanien ben Rrieg 3m Weften wird bei nachlaffenber Scharfe ber Infanteriekampfe fowohl an ber Comme, wie im Maafgebiet bie Artillerieiatigkeit bebeutenber. Im Diten Rube.

Der englifd - frangöfifche Angriff am 31. Juli 1917.

Mus bem Großen Sauptquartier wirb uns gefchrieben:

Rochbem es ben Englanbern gelungen pat, am 7. Juni ben bie Orte Bijtichate unb Reefen weftlich umfpannenben beutichen Etellungebogen in ihre Sand gu bringen, batten fir eine giemlich gerabe Front vom Los-Anie bei Baafter bis Gegend Soo e (oftlie) Beperen) gewonnen, aus der heraus in Jitttindung mit ber norblich anichlieftenben front bis Gegend Steenstraate ftarfe Ungriffe jebergeit gu erwarten waren.

Das planmäßige feindliche Berftorungs. feuer fteigerte fich von Tag zu Tag und verwandelte auf dem gangen Abschnitt vom Guoenbe bes Ueberschwemmungsgebietes bet Roorbicote bis Baaften auch unjere burch ben Angriff am 7. Juni noch nicht berührten gut ausgebauten Infanteriestellungen norb. lich von Sooge ju Trichterfelbern. Mit ge-Baltigen Munitionsmengen mutben unfere Satteriegelanbe und auch unfere Unterfunfteraume und bie Berfehrsabern bis gu 20 Rilometer im Sintergelanbe belegt. Die techtzeitig erfannten feinblichen Borbereitungen aller Art liegen nicht verfennen, bag tin Angriff größten Stils bevorftand. Beftatigt murbe biefer Einbrud burch eine aufgefundene englische Instruttion für ben besoritehenden Angriff und burch mehrfache Aussagen von Gefangenen, die teilweise bis ins Einzelne gehende Klarung brachten.

Mm 31. Juli frub brach nach fast einftunbigem ftarftem Trommelfeuer bie feindliche Infanterie auf ber gangen Angriffsfront von Steenstraate bis Baaften, unterftut von pielen Tants, jum Sturm vor. Der hauptbrud bes Angriffs richtete fich gegen unfere Stellungen von Birichoote bis zum Anie bes Ranals Romen-Jeperen bet Sollebete. Auf diesem Teil der Angriffsfront wurden allein frangoffice und 10 englifche frifche Divifir Ben als erfte Angriffsmelle porgeführt, 8 his 9 weitere Infanterie-, fowie mehrere Ravallerie-Divifionen ftanben gur wetteren Durchführung bes Angriffs unmittelbar bahinter bereit. Auf bem Reft ber Angriffstont bis gur Lys nahmen 4 weitere englifche Divifionen am Ungriff teil, bie febort um Teil bei ber Erstürmung des Wijtschate-Bogens eingesett gewesen waren, und hiermrc an Angriffsfraft eingebilft hatten. bler blieb ber Angriff auch fast ohne jeben Erfolg und Gelanbegeminn. Die englische Guhrung hatte an diefer Stelle permutlich mit leichtem Spiel gerechnet und bementbrechend ben Kräfteeinfat an Menge und fute geringer bemeffen als an ber Sauptan-Etiffsfront. Tants beteiligten fich hier nicht am Sturm, als Referve waren weniger Di-Difionen bereitgestellt. Das Biel bes Un-Ariffs mar aber auch an biefer Front ebenfo-Deit gestedt wie bei ber Sauptangriffsfront. Es icheint fich hier um Ginnahme und Salten Des Sohenrildens von Zandvoorbe und ber beutiden brittenStellung gehandelt zu haben.

Un ber Sauptangriffsfront war ber Un-Briff ber Divifionen in folgenber Form ge-

Boraus ober zwifden ben Bellen im

3mei Brigaben in porberfter Linte an-

mit je zwei Bataillonen als erfte Beffe, mit je zwei Bataillonen als zweite

Die britte Brigabe als britte Belle auf ganger Divifionsfront folgenb.

Biel ber erften Belle war bie vorberfte beutiche Stellung, von ben Englanbern als blane Linie bezeichnet.

Biel ber zweiten Belle bie zweite Stellung (fcmarze Linte).

Biel ber britten Belle und ber Tante bie britte Stellung (grune Linie).

An Ravallerie maren jeber Dinifion 6 Schmabronen gugeteilt, bie nach erreichtem britten Biel mit Batrouillen gufammen mit einer Infanterie-Poftenfette vorfühlen und bie gu haltenbe Linie fichern follten.

Es ift angunehmen, bağ bie unmittelbar hinter ber Front por bem Angriff bereitgeftellten Dinifionen bie Erfolge bes erften Tages verrollftanbigen und ben Angriff meiterführen follten, um einen Durchbruch ju erawingen und bann bie beutiche Gieffung hinter tem Ueberichmemmungsgebiet con GBben umfaffend argugreifen un v gufguroffen.

In Artifferie verfügte feb. Divifien über bir eigene Felbartifferie, fowie über bie ber binter ihr bereitgeftellten Divifionen, eingeine Divifionen aber gugetelite Batterien pon britten Divisionen ober Teilen von ihr.

Dazu fam Die febr forte ichwere Artiflerie, bie ale Rorpstruppe eingesett mar.

Ein bichter Artill-tie-Sperrfeuer-Schleier ging ber ftfirmencen Infanterie poraus, er murbe mit ber feitgefetten Beit, ju ber bie einzelnen Liele erreicht fein follten, vorverlegt Mehrfach follen burch biefes ichema tiiche Bormartslegen erhebliche Bertufte ber Ungreifer burch bie eigene Artillerie entitan.

Das Tagesgiel be erften Angriffstages ift nur vorübergebend in einer Breite pon 6 Rilometern zwifchen Langemard und Bonne. befe e. ieicht morben. Frifcher Gegenstoft beuticher Dinifionen hat aber ben eingebrungenen Gegner erfolgreich und unter ichweren blutigen und Gefangenenverluften berausund bie hinter ble zweite Stellung gurudgemorfen, fiber bie an bem Reft ber Angriffofront ber englische Stof nicht binausgefommen war. Rach Gefangenenauslagen haben amei englische Divifionen verlagt; burch ihr geringes Bormartsfommen find bie Rachbarbivifionen am weiteren Borftfirmen aufgehalten und verhindert morben.

Das Angriffogiel ift alfo nicht erreicht worben: trot aller tednifden Anftrengungen, trok des gewaltigen Munitionseinsates, trok bes Beranfliftens ber Maffen Infanterie jum Angriff und als Referne hat ber Gegner nur geringen Gelanbegewinn erruugen, fich aber babel ichwere Menichen- und Materialperinfte geholt und bem Berteibiges fiber 800 Gefangene, viele Mafchinengewehre und anbere Beuteftiide überlaffen milfen. Ueber 20 Tante liegen zericoffen por und in unferen jenigen feft gehaltenen Stellungen.

Die Berlufte bes Angreife waren nach vielen Gefangenenausfagen icon bei ber vieltägigen Artilleriefclacht por bem Angriff wie beim Angriff felbft febr fcmer, einige ber Wefangenen bezeichnen fie als vernichtenb. Bon befonberer Wirfung find unfere ploklich auftauchenben, vereinzelt aufgeftellten Maidinengemehre gewefen, bie grundlicht unter ber fturmenben Infanterie aufgeräumt haben.

Die Stimmung ber Gefangenen ber englifden Divifionen norboftlich Jeperen und öftlich Jeperen mar vertrauensvoll und froh infolge teeffelandegewinne und ber enormen artifleriftifden Borbereitungen, beren Beuge Re gewesen waren, bei benen ber englischen Divifionen füblich Jeperen hingegen, Die gum Teil icon ben Sturm auf Botichaete unb Meefen mitgemacht batten, feineswegs hoffnungenoll. Gie feben ben Angriff als ge-Divifions-Abichnitt minbeftens 8 Zante. Icheitert und ein weiteres Sturmen für zwed. | Erfundungsvorstofe bas Feuer auf; bei | Divifionsbreite gegen unfere Stellungen nord.

los on und waren jum Teil voll gehäffiger Mut gegen ihre Führer, Die fie zu ausfichtslofem Sturm und zwedlofen Opfern vorgeichidt batten.

Das schlechte Wetter ber ersten Tage bes August machte neben bem Scheitern bes beabfichtigten Angriffs, ben ichweren Berluften und ber Rotwenbigfeit, bie erfchöpften unb gelichteten Angriffebivifionen burch frifche Truppen zu erseigen, die alsbaldige weitere Durchführung ber Angriffe und die Ausnugung ber Teilerfolge unmöglich. Der gerfette und perichlammte Boben erichwert Sturmen ber Infanterie wie porgiehen ber Artillerie. BielRrantheiten verfchlechtern bie Stimmung und Buverficht bes vom Sturm müben Angreifers noch mehr, wie aus einer aufgefangenen Brieftaubenmelbung hervorgeht. Beobachtung für bie Artillerie und Luftaufflärung mußten burch ben ftanbig nieberfallenben Landregen und bie tiefen Molfen verfagen.

Spateftens nach Gintritt befferer Bittes rung und Abtrodnen bes Angriffefelbes ift mit weiteren breitangelegten und ftarfen Angriffen mit weitgestedten Biefen gu rechnen.

Bertrauenscoll und mobigemiftet feben Führung und Truppe molteren feinemen Rampftagen entgegen.

Die letten Kriegsberichte. Großes Sauptquartier, 27. Aug. (BB.)

Amtlich.

Westlicher Kriegeschauplas. Beeresgruppe Kronpring Rupprecht.

In Flandern verftartte fich ber Feuertampf an ber Rifte, fowie: gwifden Dier und Lne gegen Abend erheblich; er bielt auch nachts on.

Seute morgen brangen mehrfach ftarte englifde Erfundungsabteilungen gegen unfere Linien por; fie find burchweg gurudgeichlagen worden.

Rom La Ballee-Ranal bis Lens ging ftarte Artilleriewirfung heftigen englischen Borftogen voraus, bie nordwestlich von Bens furg por Dunfelbeit einfesten; fle icheiterten

Die Gefechte im Borfelb unferer Stelf von Le Catelet bauerten tags ilber mit michfelnbem Erfolge an. Bei ben Gehöften Maintoff und Cologne errang bet Geind örtliche Borteile; Berfuche, ben Gewinn gu e weitern, ichlugen verluftreich fehl

heereegruppe Deutscher Kronpring.

Mm Chemin-des-Dames und in ber meft. licher Champagne zeitweilig lebhaite Artilleriefampie Gublich von Milles tamen frangofilche Teliangriffe in unferem Abwehrfeuer nicht bis an aufere Sinberniffe heran.

Bor Berbun blie es weftlich bet Maas im allgemeinen rubig. Muf dem Oftufer wurde bis in die Sacht hinein erbittett gelampit Die nach Toomnelfeuer bei Beaumont, am Goffes-und Chaume-Bath einfetgenden Angriffe ber Arngofen brangten ins anfanglich aus Reaument und ber Balb. ftilden geraus 3m f. genftog murben Port und Walber gurudgenommen und eintpe hundert Gejangene einbehalten. Abende braden frangofifche Rrofte erneut gu Angrif. fen net. Die ju noch ar bauernben Rompfen um Beaumont führten 3mifchen bem Raas tal und ber Strafe Browmont Bacherauville find alle Angriffe ber Frangofen gefcheitert.

Kittmeifter Freiherr v. Richthofen iches feinen 53. Gegner ab.

Deftlicher Kriegofchauplag. Front Des Generalfelbmaricalls Pring Leopold von Bavern.

Rordmeitlich von Jatobftabt gaben bie Ruffen einige Stellungen auf bem Gubufer ber Dung auf; fie murben von uns befest.

Bei Baranowitichi und fubweftlich ven Lud lebte im Unichlug an erfolgreiche eigene

Sufiatnn erftidte unfere Artilleriewirfang einen ruffifchen Angriffsverfuch.

Front bes Generaluberft Ergherzog Jofef. 3m Angriff entriffen beutiche Truppen ben Rumanen einige Sobenftellungen nordwestlich von Coveja, beftige Gegenftoft bes Geindes brachen reituftreich gufammen.

Bei ber

heeresgruppe bes Generalfelbmaricalls p. Madenfen.

und an ber

Magebonifden Frant feine Ereignifie von Belang.

> Der Erfte Generalquariermeifter: Lubendorff.

Berlin. 27. Mug. abends. (23. 28.

In Flandern icheiterte am Morgen ein harker englifder Angriff öfflich von Ihpern. Nachmittags heftiger Artilleriekampf norböftlich ber Stabt.

Bor Berbun blieb bei ben Friibkampfen Beaumont in unferer Sand.

3m Diten brachte ein Angriff uns in ben Befig wichtiger Stellungen öftlich von Czernowig. Bisher find mehr als 1000 Gefangene und feche Beichüte als Beute gemelbet.

Bien, 27. Aug. (2B. B.) Amilich wird verlautbart :

Deftlicher Rriegefchauplag.

Bei Coveja erftfirmten beutiche Truppen ber Deeresfront Ergbergog Jojef eine feinbliche Stellung und behaupteten fie' gegen heftige Angriffe.

Italienifder Briegofdauplag. Die eifte Ifongoichlacht bauert fort. Die Angriffe bes Feindes richten fich abermals gegen unfere Linien auf ber Sochfläche von Bainfigga-Beiligengeift und nordlich von Borg. Der Rampf wurde namentlich öftlich von Mugga, mo Steierer vom Regiment 47, Dalmatier von ben 37er Schilgen und an-bere Truppen bem Feind erfolgreich entge-gentraten, sowie auf bem heipumftrittenen Monte Gan Gabrielemit großer Erbitterung geführt. Die maderen Berteibiger behaupteten fich gegen alle Angriffe. Auf ber Rarit-Sochiläche nur Feldwachen-Geplankel. Drei italienische Flieger murben von ber Erbe aus abgeichoffen.

Baltan Rriegofchauplag. Richts Reues.

Der Chef bes Generalftubs.

Die Kämpfe.

Berlin, 27. Hug. (23. 3.) In Flanmorgens um 61/2 Uhr öftlich Doern nach beftigem Artilleriefeuer einen Borftos mit brei Rompanien, Die von brei Sanks begleitet murben. Rach Mugergefechtiegung eines ber brei Tanks gaben bie Englanber ben Borftog auf. Das Artilleriefeuer blieb ben gangen Sag und bie Racht gum 27. über heftig. Das beutiche Abmehrfeuer bewirkte gabireiche Exploftonen in ben englischen Batterieneftern um Boefinghe. Der Reft bes Englanber-neftes bei St. Julien murbe am Abend ge-faubert. Am Morgen bes 27 August entfpannen fich nach beftigem Trommelfeuer Sejechte bicht an ber Strafe Opern - Renin fowie öftlich von Dofttaverne. Die von ftarken Abieilungen porgetragenen Erkunbungsporkoge ber Englander murben famtilch jurudgeichlagen.

In ber Arras-Front wurde am Abend bes 26. swiften ber Rolonie Gt. Mugufte und Bens ein neuer kanabifder Angriff im Rabkampf blutig abgewiefen Weitere Angriffsperfuche erftickten im beutichen Wernichtungsfeuer. In ben Gefechten nörblich Gt. Quentin war es ben Englandern am fruben Morgen bes 26. gelungen, bei einem in

lich und weitlich von Malakoff. Je. und bei Colome Fe. und füblich bavon geführten Angriff in etwa 11/2 Rilometer Breite in Die beutiche Borielbzone eingubringen. In erbitterten, ben gungen Sag über mahrenben Rampfen murbe ein Seil ber verlorenen Geland friiche wieber gewonnen. Die englischen Angriffe filblich ber Cologne Fe nach 9 Uhr und 4 Uhr nachmittags imeiterten verluftreich.

In Der Misnefront mar Die Gefechtstätig keit lebhafter. Ein frangofider Ungriff fub lich von Milles kurg nach 2 Uhr nachmittags icheiterte. Infolge bes wirkfamen beut ichen Bernichtungsfeuers auf Die mit frango. fichen Sturmtruppen fich füllenden Musgangeftellungen brachten bie Frangofen nur einen Teil ber Infanterie aus ben Braben beraus, beren Angriff im beutichen Mbmehr feuer bereits aufammenbras Das gleiche Schickfal erlitt am Abend ein frangofischer Angriff bei ber Surtebife Fe. Geit Tagesanbruch ftarkes Teuer in ber Begend von Ralmation Bei Cerny brachte eine unferer Batrouillen mehrere Gefangene jurick.

An Der Berbun-Gront murben ben Franaofen Anfangeerfolge eines neuen ftarken Angeiffs, ber nach ftarkfter Feuerfteigerung am 26. Auguft um 5 Uhr pormittage pon Beaumont bis jum Chaume-Balb einfeste; in erbitterten Rampfen im Begenftog jum größten Teil mieber entriffen. Der Gegner wehrte fich verzweifelt Unfere tapfer jechten ben Truppen bran ten ibn in ungeftumen Angriffen Schritt für Schritt gurlich Die frangofifchen Berlufte bes 26, find abermals immer Um Abend perfuchten Die Frangofen einen neuen Angriff, Der von Samogneur bis jur bobe 344 blutig abgeichlagen murbe. Um bas Dorf Se ument mirb noch gekampit.

3m Diten wurben weftlich ber Gucgama bei Burna und Arbora feindliche Borftofte abgemiefen Un ber Gufita murben rumanifche Stellungen an ber Sobe 441 nordlich pon Soveja eritiirmt und gegen mebrete Gegenangriffe behauptet. Muger ichweren blutigen Berluften biften bie Rumanen fiber jablreiche Grabenmaffen ein. Ein rumaniicher Unariff gegen die Bobe norboftlich Gobeja brach verluftreich jufammen.

Reichstag. Der Sauptausichuk.

Berlin, 27 Mug. (283.) 3m Sauptausichuß des Reichstages teilte por Gintritt in bie Tagesordnung ber Borfigenbe Wehrenbach ein Schreiben bes Geheimrats Duisberg mit. Darin mendet fich Duigburg gegen bie in der Freijagfigung aufgestellte Behauptung, als hatte er gur Abberufung Groners beiges tragen; es fei ihm nie in den Ginn gekommen, den verdienstvollen Leiter des Kriegsamts ju bekampfen, vielmehr fei er mit biefem gut ausgekommen. Er milfe entfchieben juriichweisen, bag er hinter bem Riiden Groners gegen ihn gearbeitet batte. - Die Angelegenheit wird git einem fpateren Beitpunkt wieder aufgegriffen. - Rach bem Gintritt in Die Tagesordnung murben Bermaltungsfragen in ben befegten Gebieten beraien. Die Berhandlungen wurden als ftreng vertraulich erklart.

Die Bavitnote.

Die Reichstageausichuffe.

Berlin, 27. Muguft. Der Reichskangler hat im Sauptausichuf bes Reichstages bekanntlich mitgeteilt, baß jur Beratung ber Antwort auf die papitliche Friedensnote auch wiele Mitglieder aus bem Bundesrat in einen bejonberen Musious berufen merben follen. Rach ber Boffifchen Beitung find bierau Die Berliner Bejandien ber Bunbesftaaten vom Reichskangler eingelaben morben und smar werben biefelben nicht als Bertreter ihrer Staaten, fonbern ale Staatsmanner, bie in solitifden Beichaften erfahren find, an ben Beratungen teilnehmen. Der Frauenausichus falt morgen nachmittag um 5 Uhr feine erfte Sigung ab. Abenbe reift ber Reichskangler bann nach Belgien.

Stalienifche Stimmen.

Lugano, 27. Muguft. (BB.) Die italie. nifchen Kriegsjogialiften forbern bie fofortige Sinberufung ber Rammer infolge ber neu eingetretenen wichtigen Greigniffe.

Wie verlautet, wird Die Regierung Die Rote bes Papites offigies ablehnen. Die Rammer foll bagegen in ber sweiten Salfte bes Oktobers einberufen merben.

Antierten - Zusammentunft.

Seuf, 27. Auguft. (TU) Journal be Debats melbet: Die nachfte Allrierten-Bufammenkunft in London wird einen neuen Bertrag ber Alliterten feitlegen, ber in Eradnjung bes Londoner Mbkommens gegen einen Sonberfrieben für alle Steuten ber Entente Die Frage ber Rriegsentichabigung und ber nach bem Rriege beginnenben Mb ruftung gu Baffer und gu Lande geregelt bat. Die frangofifche Regierung wird in leiner Seheimfigung der Rammer Mittets unggen von bem neuen Bertrage maden.

Bas fie "wollen".

Berlin, 27. Mug (SDM) Maurice be Releffe foreibt im "Baris Mibi"; Deutidland kann nur bann für bie Bukunft als wirklich gefchwächt gelten, wenn im Friedensvertrag erreicht wirb, daß es non amei Geiten in eine Bange gefagt wird, beren Arme Frankreich und Bolen find. Bolen muß bis jum Meer, Grankreich bis jum Rhein reichen, bamit bie beiben Urme und bie Bange bie notige Rraft haben. Go lange ber Bar in Rugland regierte, burften wir ben Debanken, ben wir langit fagien, nicht aussprechen. Best aber miffen wir laut daffir eintreten.

Aranireia.

Unterjudjung gegen Boincare.

Bent, 27. Mug. (EU.) Die Sumanite fereibt: Der Musichus bes frangofifchen Minifteriums für ausmartige Ungelegenheiten hat am 19. Muguft beichloffen, in einer Sonberjigung die Arbeiten und Sandelsweife Boincares nadauprufen

Amerita.

Die Mugit vor Der "Falle".

Sang, 27 Muguft. (B.T) # Bafbin. ton wird gemelbet: Der Sant leminifter Rebfiele ertlatte in einem Briefe an ein Mitglied des Rem Derfer Staatutep itee ments: Alles gegenmartige Friebenogerebe tft nur eine Gelle fur uns, Die Anregung, bag umerite feine Griebensbebingungen befannt geben foll, liegt gang im Intereffe Deutschlands, weil baburd nur bie Rriegs. tele ber Alltierten vergullt und verbunteft werden. Der Rampf swiften Mutofratie und Demofratie mug nun einmal ausgetampft werben; ob wir es gern tun ober nicht, darauf tommt es nicht an. Wenn ber Rampf jest nicht ausgefochten wire, je muß es fpater gefmeben. Das Recht ber Menichen. nach eigenem Gewiffen gu benten, ju mablen und ju hanbeln tft gefährlis. Bir verfusen ber dutofratie ein Ende ju magen, bamit fie nie wieber bas Saupt emporgebe, um Die Menichtinteit ju bebroben.

Ankland.

" Rerenstij gegen Die Monardie.

TU. Betersburg, 27. Muguft, Minis fterprafibent Rerenstif führte in feiner Rebe, Die er am Connabent bet ber Eroff. nung bes Rational . Rongreffes in Mostau Bielt, unter anderem aus : Beber Berjud. Die Ronfereng ju benugen, ju einem angriff auf Die nationale revolutionare Mant, Die Die vorläufige Regierung vecforpert, wird unerbittlich mit Blut und Gifen unterbrudt werben. Der Staat burchichteitet eine Stunde toolider Gefechte. Bir find fo tief gefallen, weil wir uns noch nicht ben ber berhang. nisnellen Erbinaft bes alten Regimes frei maden tonnen. Bot einiger Beit haben wir felbft ben Borfclag eines Sonberfriebens jurudgewiefen, por einigen Tagen waren wir felbit Beugen eines neuen ichmablichen abuliden Berfuches, ber fich gegen unfere Berbundeten richtete, Die ihn mit berfelben Entruftung gurudgemtefen haben. Die Regietung wird bas beer gegen bie umfturglerifden Einfluffe ju beidugen wiffen und energifd gegen bie Marimaliften fampfen.

Die Urbeiter haben gegen bie Ronferens proteftiert und einen Teilaufftand in Mlostuu in Scelle gefest, Am Tage wer Groff. nung ber Ronfereng waren gablreiche Gabriten und Wertfiditen geichloffen. Die Stagenbabnen vertehrten nicht

Stadtnadrichten.

3. Di. Die Raiferin überraschte beute vormittag bie Rriegskuche mit ihrem Befuch. 3 M. iprach fich wieberum febr lobend über bie Arbeit ber Riiche aus und verfprach, fie ju unterftugen. Much weitere Befuche ftellte bie bobe Dame in Ausfint. Spater fanbre bie Rafferin einige Rorbe Dbit jur Bermenbung in Der Ruche. - Wie wir horen, reift 3 DR. am Donnerstag für einige Tage nach Botsbam; fie mirb mieber bierbee gurlichkehren.

Berjonliches. Alfred Bolgbod, beite 60 Geburtet a und 40jabriges Berufejub-laum wir f. B. melbelen, weilt jest wiebe bier. Der bekannte Redakteur bes Bu Lokalang." mar an feinem Chrentag & genftand von Ehrungen, wie fie felten einen Deutschen Tagesichriftfteller juteil murben Sie find ein Beweis, in welchem Das fich ber Jubilar allerfeits ber Achtung um Wertichagung erfreut.

Muger koftbaren Blumenipenden und

Ungebinden gingen fiber 1600 telegraphife und fcriftliche Bludwiiniche ein. Go gram lierten ber Bergog bon Cachfen Coburg. Sotha, Bring Muguft Bilhelm bon Breufen in einem eigenhandigen Gereiben mit Bilb, ber Oberprafibent ber Rheinpropin Staatsminifter v. Rheinbaben und ebenfalls in eigenhandigem Schreiben Generalintenbam Graf von Gulfen-Safeler, ber Wirkl. Get Oberregie ungsrat und Brafibent ber kaifert. Rammer von Reil, Minifterial-Direktor Deutelmofer vom Auswärtigen Umt, ber Rrankfurter Senatspräfibent Gregichmer namens bes theintichen Goethebundes, Brufeffor Ludwig Mangel, ber frühere Brafi-bent ber kgl. Akabemie ber Riinite, bie Reichstagsabgeordneten Dr. Strefemann und Geheimrat Rieffer ufm. Gehr sahlreich waren bie poetischen Blückwünsche, fo von Jojef v. Lauff und Dr. Leo Leipziger, ber in feinem "Roland son Berlin" ein humen und famung elles Beftgebiat "un Alfie Solgbod" veröffentlichte, wen Mieranber Dosglowsti, von Brofeffor Georg Bog ufm. Uniere bilbenben Runfte waren nute Profeffer Rappftein Brofeffor Dar Rabes. Sans Dammann u. a, unfere baritellenben und mufitalifchen fowte unfere Buhnen leiter burd Generalintenbant Erg. uon Butlig, durch bas Brafidium des bentiden Buhnenvereins, bi Intendanten Mugenbrecher, Grafen v. Bulandt-Rhendt Dolthoff v. Fagmann, Seheimtat Beif Generalmufitmetfter Len Bled, Gegeimte Frang Binter, Profesor Rififd, Clare Dur, Jablomter, Rnupfer, Brof. Da Reinbardt und bunberte anderer namhafter Berfonlichteiten wertreten, Unferer Schrift. itellermelt, non ber bie Chefredafteure und Breffenerftandsmitglieder Beinrich Rippler und Searg Bernhard, Sermann Guder mann. Rubelf Bergog. Dag Balbe, Grant Medefind, Gugen Babel, Bittet Sahn, Georg Engel, Gufias Radelburg, Gebor v. Bobeltis genannt feien, foloffen fich bie Beitungen und Journaliften aller Bartetrichtungen all

In allen Gludmuniden wurde betont baß neben ber Warme und Begeifterung, Die aus feinen Huffigen fpricht, auch bas Bo rerlandifer homnetjulten wurde, und mie fia Alfred Dolgbod großes Berbienit um Die Sebung ber optimiftifchen Stimmung un ferer bentimen Beit erwarb, Bas Dolibon ber foon fehrelung unfer Bab als treuet Guft bejucht, für Somburg getan bat, Das wiffen alle, die fich mit bem Auffawung unferer Stabt irgendwte beichaftigen. Geine Auffage fiber Sab Somburg fprachen ju Tanfenden, und ein großer Teil unferer Freu be murbe burch Dolgbod geworben Doge ihm, ber einer unferer forbernofter Gonner tft, auch fein biesfahriger Aufent halt wieder gute Erholung von bes Tages Ligt und Duben bringen und feine Liebt ja unferer Stubt weiter feftigen.

Gua Meripu. Roman von Johannes wie (TD

Thomas ift aufgestanden. Das Bort und bie Stimme ericuttern ihn. Da fahrt fie ihm mit ihren weißen Sanden das haar herunter, blidt ihm wortlos in

bie Augen und füßt ihn auf ben Dund. Das Blut raufcht in ihnen auf, und fie fuhlen fich umwogt von einer ichwülen Atmofphäre bes Glads, einer beraufchenben Glutmelle, die über fie gufammenichlägt und

Bie lichtgeblenbet feben fie fich in bie Augen, trinten fie bie Schönhett ihres Ge-

fie aus biefer fleinen Welt ber Alltagsbinge

fühle Und Gott fprach: 3ch will bem Manne bie Cehnfucht jum Beibe und bem Beibe bie Gehnfucht jum Manne geben. Und wenn fie mich recht erfennen, werben fie in ber große ten Stunde ihres Lebens miffen, bag bie Soben und Tiefen meiner Belt bie Liebe ift, baß ber Eintag ihres Dafeins Ewigfeiten bat,

wenn fie - fich lieben. Thomas und Ena fpüren Gottes Goon. heit ber Belt. Gie fühlen Gottes Emigfeit,

Und ratata, ratatata, ratatata, ftampfte ber Bug auf bem eifernen Geleife, und es ift ihnen, als ob er ihnen eine fauchgenbe Delobie zum Gruße Ange. Und nun weht ein langer Bfiff ber Lotomotive fiber ben 3ng hin, und bas Gestampfe ber Raber wird langiamer. Eva und Thomas find umichlungen ans Fenfter getreten.

Gin fleiner Dorfbahnhof liegt vor ihnen. Rur ein altes Mütterden fteigt aus und wantt burch bie Bahnfperre.

Ueber bem Bahnhof aber liegt bie weite Racht, befront von den Diabemen der Belt.

die dunflen Berge, und Eva und Thomas gen, wie . . wie lieb ich dir bin, Thomas." ift es, als raufchten fer blauen Weltnacht ihres Gluds.

Best mit bir in meiner Beimat fein". fagt Coa in tiefem Traum. "Dit bir über bie Berge mandern, frohloden, lernen, bich lieb haben . . . Ach, ich liebe Johannesthal. 3d hab' in meiner Rindheit mehr in ben weiten Ralbern gelegen, als bag ich zu Saufe gewesen bin."

Johannesthal?" fragt Thomas erstaunt. Bei Johannesthal am beiligen Berge hab' ich feit vier Jahren mein Landhaus.

Und mein Bater hat die Waffermuble im

"Aber ich fenne beinen Bater, Ena, antwortete Thomas immer erstaunter. "Beshalb habe ich dich nie gesehen?"

"3ch bin in ber Stadt gur Schule gegangen, ber Bater wollte es durchaus. Ich bin nur in ben Ferien zu Saufe gewesen. Und bann - bann trieb es mich gur Buhne."

"War benn bein Bater damit einver-

ftanben, Epa?" Er war ftolg barauf. Bater mar ftets fehr hinter Buchern ber. Er hat mich unterftunt, wie er nur tonnte. Er ift voll

Freude, baß ich weiter tomme." Bie feltfam, bag mir fo nahe beieinanber in ben Bergen wohnen" fagt Thomas

personnen. "Celtfam ift ja alles mit uns, bu Lieber", lacht Eva glidlich und preft ihre Lippen auf feinen Mund.

Thomas ftreicht ihr ichweratmenb über bas reiche Blondhaar und blidt fie an.

Ihre Mugen find por Gliid gang bunfel, wie zwei Quellen nach bem Sonnenuntergang

bart alle Malber, in bie- Und fie fest ihn, fcaffhaft lachend, wie- wie bin und hergetrieben." ber in feine Ede, legt fich voll Liebreig auf bas rote Polfter an feiner Geite und lagt ben Ropf in feinen Schof nieberfinten.

Und Ihomas neigt fein Geficht über bas ihre, das mit den roten Lippen und den gro-Ben Mugen gludtachelnb unter feinem Unt-

"3d habe dich lieb", fagt Thomas mit einem weltabwesenden Glüftern gu ihr nieber. "Deine Liebe ift mir wie eine Gnabe Gotten. Sie ift bas Schönfte, was ich weiß."

"Und barum wollen wir fie nicht gum 211

tag machen, Thomas."

"Rein, Eva, fie foll bas Buetnanberfehnen in une bleiben, das alles Sobe und Große in

Unfere Liebe foll ben Reig bes Unerwarteten, bes Befanderen, bes Feiertages, bes roten Abenteuers nicht verlieren. Darum dürfen wir uns nicht oft sehen, Thomas." "Es foll werden, wie du es willft, Eva. Bie ich bich fenne, -"

Da lacht Eva in verwirrender Anmut in fein Geficht binauf. Ihre Bahne leuchten wie weiße Blütenblätter.

"Kennst du mich benn, Thomas?"

Ich glaube es." Ach, Thomas, wer fennt ben andern. Wefennt fich felbit. Und wenn bu mich wirtlid fenntest", ichließt Eva icalthaft und boch eruft, wer weiß,ob bu mich bann noch liebteft."

"3ch habe bich lieb, mie bu bift, Eva."

Thomas fagt bas febr einfach.

"O, vieleicht bin ich toch anders, als du bentft. Damit Du's nur weißt", - bie roten "Romm", lachelt fie in holber Unmut. Lippen preffen fich beiß auf feinen Mund,

Unter ben feinen Mondftrahlen behnen fich | "Romm, bu Traumer. Run follft bu mir fa- | und in ihren Augen fteht fremb ein Berlieb terieren - "manchmal bin ich von Launes

"3d treibe mit", lächelt Thomas in ftob ger Stärte.

Du, dann ift fdwer mit mir austommen" droht fie. "Dann reißt mich etwas, dans lodt mich etwas, bann muß ich etwas be ginnen, und wenn ich's gar nicht will."

In ihrer Stimme ift ploglich ein met würdig riemder Klang.

"Dann werbe ich bas tapriziofe Reride festhalten, Eva, in all ber Freiheit, die ihr gehart," lächelte er überlegen und wiegt ! in feinen Armen.

"Ja, frei wollen mir bleiben, Thomas Freie, unabhängige, fünftlerifche Menfchen Denn unfer Lettes ift boch die Runft, nich mahr? Ihr geben wir Blut und Leben."

Thomas ift in feinem gangen Wefen ud bem jahen Ausbruch ihres Freiheitsbrange wie burchtrunfen, als er fie füßt und lette fagt:

Du holdes Marchen meines Lebens Und das ift bas Geltfame und doch eigent lich Gelbitverftanbliche bei ihm: Gein Gm pfinden ift babei rein und feufch wie bit Augen cines Kinbes.

Die Racht rudt inbeffen weiter und wet ter, und die Borte sterben langfam auf bei Lippen ber Beiben. Wortlos ftreichelt The

mas fein blondes Glud . . Die weiße Mondfichel ift auch icon fo am bunnblauen Firmament binabgeglittet

Aber noch einmal hebt ber munberbare, biaff Jungling feine Geige. Und es antworte ihm aus einer ferne

Relt der junge Tag und schieft ihm feint feurigen Gruß, das Morgenrot, entgegen.

(Bor lesung folgt.)

| ber ile: energe itb ba bet 9 emitte guf in Fi ab, ne aterun.

HE 301

Gru

ettete

Ronrel

Sefund

Dien

tumme trat e Rintite the the det a eine. tred fi panic

t beari E ESer ben, b: - Am wie n, dure ieriglei igen.

n Beiue

en febr

i les gelong Brager

Ipertr the ids eibebör Ecile 1

Buwit Borlie 900 级

Septach

3 01-

Diane

g und

phile

gram

burg.

bon

preiben

robin

enfalls

embani

caifeel

irektor

nt, ber

dumer

Pro Braft.

e, biz

emann

hireid

0 000

er, bet

HIII SE

211.0

ranber

Burg

Rabes.

ien ben

ühnen

heybt.

Beis

Ciate

an Me

dirift

tippler

Suber

organ

Geette

Sobel

I Mingen

en an

19 84

ATT DIE

no un

IND SEE

String

Eaune

in Itali

nmen"

, bann

as be

merfe

erlines

ic ihm

legt R

homas

eniches

t, nicht

en non

range

d letit

ng ...

eigen

n Em

vie bis

ip me

ruf bell

t The

on fall

gfitten. , blake

ferne

feines

ett

n."

L"

que ber Evangelifchen Gemeinde. concettor Baer ift auf feinen Bunich einnbheiteradficten son einem Teil Dienftgeidafte entbunden. Die Et. ber Rirdenfteuer hat vom 1. Gptbr. etft Berr Rithenverfteger Bilbelm iler übernommen, Mile übrigen Rir. nergeichafte erledigt nach wie foor Rentelter Baer.

une unferem Beidiwerdebuch. ed baufig Rlage geführt, daß Rrante, ber Mrgt non ber Stadt ju ftefernbe mittel vererbnet hat, verhaltnismagig auf bie Buteilung warten muffen. in Gallen, Die als "bringenb" bezeich. b verftreichen oft einige Tage Es mehl nur biefes Sinweifes, bamit hier sterung geimaffen wirb.

Die durchgehende Arbeitszeit, gir por einigen Tagen bas Wort rebeten, femmen. Dier murbe allerdings noch beju getan, aber ber Frantfurter trat ermägt fie foeben für bie ftabti. Antsftellen. Borausfiatlia tritt fie Ottober in Rraft. Die Rgl. Gifen-Breffien bat bie burchgebenbe Arbeitg. threm Bermaltungsbienft bereits mit. Gur bie Gefmaftewelt wird eine mine Regelung burd Bunbebratovergetroffen werben. Der Labenfalug abrent ber Binterageit auf 7 Uhr mit merben. - 3m Intereffe ber und Brennftoffe - Eriparnis wurbe teine Gefcaftszeit von 9 - 6 Ubr af genügen, für Grofgeichafte fogar ttiden ! ensch fürgere.

Die 42. und 43. Jugendwehr: penie peranftaltete am vergangenen nieg auf bem Geulberger Schlefplat berjähriges Sommerfest, bas fic eines Selumes erfreute und in allen feinen m febr erfolgreid verlief. Der Gubrer 42 Rompanie, Feldwebel - Leutnant begriffte bie Jungmannen mit bergte uur Worten und gebachte auch ber Ruun die feit ber Gründung ber Romn fon lange bem Geinde gegenüber lewie auch ber lieben Rameraben meits ben Belbenteb gefunden haben, ut wies er Darauf bin, wie erfreulich d burd tapferes Ertragen und Ueber. un ber burch ben Rrieg herbeigeführten betent. ittigfeiten jur flegreiden Durchführung Campfes um Deutschlands Bufunit beigen, Geine ternige Unfprache enbete mie fin einem breifachen Surra auf unferen t und beffen madere Beerführer. Die bigbod per Beit feine Unterführer jur Bertreuet big fteben, allein in ben Sanben bes
wung bibrien Führers. Es batten fic 80 Jung **STHW** men jum Breisichiegen, Granatenwurf, mungsfchägen, Melbeubung, fewie Soch. Beitfprung eingefunden. Der Saupt. unferen lag naturgemäß im Breisichlegen. potbem tilangten 20 Breife gur Berteilung. miten Breis, eine Uhr, erhielt Beinrich lufente miet mit 34 Ringen (3 Schuf). Der Tages Liebt Auuer hatten fich unter ben iconen Brokem Intereffe ben Borführungen

" Fahrpreis:Ermäßigung für pilg: fuchende Schuler. Die Reichsitelle für Doft und Gemufe bat den freiwilligen Bitfe bienft ber Guljugend auf bas Sammeln von Bilgen ausgebeint. Bu biefem Brocke erhalten Schiller, Schülerinnen und bie Begleitperfonen bei ihren Fahrten auf allen Streden ber preugifd-beffifden Staatsbabnen die fiblide Fahrpreisermägigung, die auch an Sonn- und Feiertagen und felbft bann gemabrt wird, wenn die Bahl ber Teilnehmer weniger als gebn beträgt. Schnellguge bürfen nicht benugt werben, Bu ben Un-tragen find formularmäßige Borbricke gu verwenden, in benen bas Bort "Lehrer" in "Begleiter" abguanbern ift.

Schulbucher. Die Guulbuchverlage find in einiger Berlegenheit, Die Berftellungstoften ber Bilder find in fortwährenber Steigerung, ohne bag bie Breife ebenfo ichnell erhoht werben tonnen; auch fteht vielfach die Berftellung überhaupt in Frage, weil bas Bapter fomer ju befcaffen tit und weil eben alle Berleger ihren Papierverbrauch in gewiffem Umfang, jurgeit um ein Biertel gegen früher, einichranten maffen. Bon einem Berbot ber Bermenbung von Bapier für Schulbucherzwede fann natürlich teine Rebe fein. Immerbin werben bie Schulen rechtzeitig mit einer weiteren Berfnappung ber Schulbifder remnen muffen,

= Sonigabgabe nur auf arztliche Mittefte. Det von amtlichen Sonigvermit-lungsfielle beidaffte Sonig foll nech Berliner Blattern nur an Rrante verteilt werben, Bu biefem 3med ift eine befondere Berforgung ber Gemeinbeverbanbe für Rranten. anftalten und Beilftatten eingerichtet. Der von ben beutichen Imtern abgegebene Sonig wird ben Gemeindenverbanden auf Antrag jum Antauf überwiefen. Die von einem Gemeinbeverband ju entnehmenbe Menge beträgt minbeftens einen Bentner für eima 310 Mart. Sie Stadtverwaltungen burfen Diefen Donig nur butch bie Mpatheten auf Brund argtliger Befdeinigung an bie einbegiebt fie auf Rrante in Familienpflege, in Seilanftalten und Rrantenbaufern. Die Rotwendigfeit ber aratifien Sonignerichtetbungen wird wen ben argtligen Brufungs. ftellen nachgepruft.

" Beichlagnahme von Wäfche. Etleichterungen für Gafthaufer Rach einer fofort in Kraft tretenben Berord ung ber Reichsbekleibungsftelle ift Bett., Saus- und Tifchmaiche in Gewerbe- und gemeinnut gen Betrieben, Die jur Beberbergung ober Beforberung won Berfonen ober bem Berkauf von Lebens-, begw. Genugmitteln gum Berjehr an Ort und Stelle bienen, beichlage

Die Beichlagnahme erftrecht fich auf alle Bett. Saus- und Sifchwaiche (gebraucht und ungebraucht), die fich in Gafthaufern, Frembenbeimen, nichtoffentlichen Krankenanftalten einschliegitch Genejungs. und Erholungsbeimen, Buft . Schank- und Sprifemirefdaften, Berionenichiffahrts., Schlafwagenbetrieben u. in Berleib eichaften befinbet. Unter Die Berordnung fallen alle weißen und farbigen Baicheftiide, die gum Begieben ober Bebekken von Beiten, jum Gebrauche ir Wirts fafts- ober Rlichenbetrieben, in Aufentten Baumen eingefunden, die mit balts- ober Speiferaumen bestimmt find, nas

Munbtlicher, Tijchtuicher und . Decken, Witt- geholt und Rapitan gefangen genommen ichafts und Scheuertucher. Musgenommen | wurde, ferner ein großer unbekannter Dampfer, find die ausschlieglich aus Papiergarnen bergeftellten Gegenftanbe.

Der bestimmungsgemaße Bebrauch ber bon ber Bef blagnabme erfagten Begenftanbe im eigenen Betriebe, und bas gewerbsma-Bige Bermieten burch fcon bestehende Bafcheverleibgeschäfte wird von der Beichlagnahme nicht berührt. Die Befiger find verpflichtet, bie beschlagnahmten Degenstante aufzube. mahren und fie erdnungsgemäg ju bebanbein. Beranberungen, befonbers örtlicher Ratur, dürfen an ber beschlagnahmten Basche nicht vorgenommen werben. Die Berauge-rung und ber Ermer' ber beschlagnahmten Bafcheitilde find perhoten, Mil Lintrag kann bie Reichsbekleibungsftelle Gegenftanbe gur Beraugerung freigeben. Die Befiger muffen bie beichlagnahmten Wegenftanbe au besonberen Rarten ber Reichsbekleibungsftelle bis aum 15. Oktober 1917 anmelben.

Sleichzeitig veröffentlicht bie Reichsbekleibungsftelle eine Bekanntmachung, nach ber Tifde, beren robe holgplatten bon bornberein nur mit einem leberguge aus Beb-Birk- ober Girickwuren ober Gilg als Unterlage für bas Tifchtuch beftimmt, maren und die auch por bem 25. August mit einem folchen lieberguge bauernd benugt morben find, auch fernerbin mit einem Tijchtud bebent werben burfen, Ausgenommen find polierte, lackierte ober geftrichene Tijchplatten Die Tifchtuder durfen jeboch jedesmal nur nach einer Benugungezeit von zwei Sagen ausgewechselt werben Das Bebecken bes Tifchtuches ober einzelner feiner Teile mit weiteren Tüchern ift verboten.

Eine britte Bekanntmachung ber Reichsbekleibungsftelle regelt bie Berforgung ber aus bem Deere und ber Marine entlaffenen Rrieger mit burgerlichen Rleibung

Bücherschau.

Gin heffifches Schutengrabenbuch für eine Mart. Wir wollen nicht untergelnen Rranten vertaufen. Dieje Borfdrift laffen, jest icon ben Lefern unferes Blattes und bamit ben gablreichen Berehrern Bug-baum'icher Ergablungskunt bekannt ju geben, bag in aller Rurge ein neues Buch von Bh. Burbaum porliegen wirb, bas ber Berlag son Emil Roth in Giegen gur Musgabe bringt Es nennt fich "In Feldgrau," und behandelt auf 12 Bogen Umfang die 8 Ab-ichnitte: Ein Bolksbichter in Feldgrau — Engelbert Schon - vom Rnecht gum Rittergutsbefiger - Die beiben Landje -Schlippegen - Dit ben Bollern in Dit und Beft - Der überliftete Spion - Der Rompanie . Spagmader. Das Buch koftet nur eine Mark.

Lette Meldungen. Reue Berfenkungen.

Berlin, 27. August. (WEB. Amilion.) Surch unfere U-Boote murben im Sperrgebiet um England wieberum 24500 Bruttoregiftertonnen verfenkt.

Unter ben verfenkten Geiffen befanden fich ein englischer bewaffneter Sankbampfer vom Aussehen ber "Syrcania" (5227 Br.s R.T.), ber aus Gicherung herausgeschoffen wurde, ber bewaffnete italienifche Dampfer Trento" mit 4800 Tonnen Roblen von ment ich Bett-Bezüge, Decken und Baken, Trento" mit 4800 Tonnen Roblen von Babe - Mantel und - Tucher, Sand- und Carbiff nach Benue, belien Gefchilt gerunter-

der an ber Spige eines ftarken Geleitzuges gefahren ift

Der Chef des Abmiralftabes ber Marine.

Beranftaliungen der Kurverwaltung

in der Woche wom 26. Muguft bis 1. Gept. Täglich Morgenmufit an ben Quellen, von 7% bis 8% Uhr.

Dienstag: Rongerte ber Rurfapelle von 4%-6 und 8%-10 Uhr. Abends 8 Uhr im Rurhaustheater: "Johannisfeuer". Sonufpiel in 4 Aften von Gubermann.

Rittwoch: Rongerte ber Rurfapelle von 4%-6 und 8%-10 Uhr.

Donnerstag: Rongerte ber Rurfapelle non 414-6 und 814-10 Uhr. Abends 814 Ube im Golbfaal: gu Gunften ber U-Boot-Gpenbe "Sumoriftifd-Dramatifder Frit Meuter-Abend" von Alfred Mand.

Freitag: Militartongert, Rapelle bes aftipen Inf. Reg. 116 pon 4%-6 und 8%-10

Uhr. Samstag: Rongerte ber Rurfapelle non 414-6 und von 814-10 Uhr. Abends 8 Uhr im Kurhaustheater: "Das Konzert". Luftipiel in 3 Aften von Berm. Bahr.

Mittwoch, 29, August. Morgenm en den Quellen von 71/2-81/2Uhr. Choral: Was Gott tut, das ist wohlgetan. Ouverture: Der kleine Prinz Frühlingsgruss Resch Madel schau! Walzer Millöcker II. Scene und III. Akt aus Lohengrin

Auf Urlaub. Polka Nachmittags von 41/2-6 Uhr.

Der Rheinströmer-Marsch. Ouverture: Tankred Rossini Balletmusik aus Der Dämon Fantasie aus Remeo und Julie Gounod Walzer aus Der Graf von Luxenburg Lebar Walthers Preislied Hochzeitstag auf Troldhangen Grieg

Abends von 81 -10 Uhr Onverture: Egmont Beethoven Sylph-ntanz Ständchen Schu ert Sangre Torero. Span. Fantasie Uhlfelder Dorfschwalben aus Oesterreich. Walzer Strauss

Meditation über Bachs I. Prälud, Gounod Solo-Violine: Herr Konzertm. Meyer. Harfe: Frau Pfeiffer.

Komorn Czardus Michiela

Seute murbe uns ein gefunder Sohn

geboren. Bab Somburg v. b. S., den 27. 8. 1917. Pfarrer Willfrug

Beit Garnifonpfarrer bei dem Raiferl. Deutschen Couvernement Briffel und

Grau Margarethe geb Bof. 3465



3546

Vorwendet "Kreuz-Pfennig" Marken ouf Briolen, Karten univ.



18. Armeekarps Ibertretendes Generalkommande. Mbt. 111b Tgbi. Rr. 16775/4861.

Betr. Schut der Feldmarken.

Auf Grund bes § 96 bes Belagerungszuffandsgefeges vom 4.6.1851 de ich biermit im Intereffe ber öffentlichen Sicherheit, ben von ben Abehorben erfaffenen ober ju erluffenben Berboten, Die Feldmarten Erile berfelben bei Tag ober Racht ju betreten juwiderzuhandeln. Biwiberhandlungen werben mit Befangnis bis ju einem Jahre Borliegen milbernder Umftanbe mit Saft ober mit Gelbitrafe bis 500 SR beftraft.

Der ftello Rommandierende General :

Riebel, Generalleutnant

Borftebende Bekanntmachung mird hiermit gur öffentlichen Rennt-

dad homburg, 27. August 1917

Polizei-Berwaltung

Preise für Damen-Bedienung

Repfwaichen mit Frifur IR 1.50 Ropfwafden ohne Frifur I 1 .-Gur Masten unter 14 3abre 2 - 75 Einfache Frifur Frifur mit ftarker Belle IR 1.50 Breid . Ermagigung auf alle Dieje Bedienungen bei

Rarl Reffelichlager, Hoffrifeur

Rarten zu 10 Rummern

Sad Somburg.

Louisenite 87.

Landgräffich Hess. concess.

Homburg vor der Höhe.

Vorschüsse auf Wertpapiere Ankauf ven Wechseln

Eröffnung von Conto-Correnten und provisionsfreien Scheckrechnungen Annahme von Spareinlagen An- und Verkauf von Wertpapieren,

Schecks und Wechseln auf ausländische Plätze.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertsachen.

Vermietung v. Schliessfächern in uns. feueru. einbruchsicheren Stahlkammer.

Dundefutter.

200 fann ich taglich gegen gute Bergutung bauernb Futter für meinen Jagbhund erhalten.

Baren Steiger, Bromenade 25.

Bimei,

3 od. 4 Zimmerwohnung mit Bubehor zuvermieten. Gleftrifc Sallicht vorbanden Berecht, Ballftrage 5,

Meine Wohunng

Rindige Stiftsftrage 16 Bu erfragen Dbergaffe 2.

Conifeuftraße 39.

3 Bimmerwohnung per 1. Ottober ju vermieten, bafelbft tleinen Laden billig gu permieten. (2940a Raberes Schmibgaffe Rr. 3.

2 Schon möblierte Zimmer mit elettrifdem Licht, in guter Lage,

Louisenstrage 64 3058a Ede Lubwigftraße.

Ein Zimmer

Ruche und Bubehor fofort gu berm.

3330a Dorotheenstrage 11.

e Bab guida mik.

Bed

agel

miebrio umehr

abnen

pirtun

maline

meiter

He Re

ringe

beth b

let mu

Engla

buther

ten ?

Durch

te bi

belatic

norb!

unter

Helt !

B1. 8

Bwifd

terfol

tigen

um m

Bern

Duejt

m - (5)

Bener

31

louis

Stoff Ange

Wirds

Briti



Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass am 26. August mein lieber, guter Mann, der treusorgende Vater seines Kindes, unser lieber Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel

Fritz Scherer

Vize-Feldwebel und Offiziers-Aspirant in einem Reserve-Infanterie-Regiment Inhaber des Eisernen Kreuzes und der Hessischen Tapferkeitsmedaille

in Folge seiner schweren Verwundung in einem Feld-Lazarett den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

Um stille Teilnahme bittet

im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Lina Scherer, geb. Kranz.

Von Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wollen.

3547

Die Brummetgras= Berfteigerung

in ben Ruranlagen ift genehmigt worden.

Bab Somburg v.b.S. b.27. Aug. 1917

Städtijde Rur: u. Badeverwaltung.

10 Bochen alt, abzugeben,

l. Mille, Anobelsmable.

Eine blaue Rostümjache

mit grauer Geibe gefüttert auf bem Bege vom Marftplot bis in bie Anlagen verloren. Gegen gute Be-lobnung in ber Defchaftsftelle biefes Blattes unter 3529 abzugeben.

Junger

(ebelraffig) ju kaufen gefucht Bu eriragen

Hotel Kaiserhof.

3-4 Liter

hat abzugeben

Thomasitrage 10, Mittelbau.

Sanbere Monatsfrau

Onmnafiumftraße 14, I.

Tüchtiges Mädchen bas eimas tochen fann gefucht

Frankfurterlandftr. 93. Ordentl. Monatsiran

od. Mushilfe für einige Stunben bes Tages gejucht.

Saalburgkraße 57, Eingang Triftkraße.

Ein Zimmer mit Riiche und Was fofort gefucht. Offerten unter S. 3531 an Die Geichaftsftelle.

Zimmerwohnung mit großer Ruche und fonftigem Bus

bebor gu vermieten. Mühlberg 49/51.

Schöne große 3 Zimmer = Wohnung mit abgeichloffenem Borplas unb allem Bubeber an auftanbige Beute für M 400 gu vermieten 6g. Reinhard,

Louisenftrage 38 I.

3539

halbe große schenne fofort gu vermieten.

Dantjagung.

Fur die vielen Beweise herzlichster Teilnahme anläglich des Sinicheidens meines unvergeflichen lieben Mannes, unferes lieben Baters, Bruders, Onkels und Schwagers

Herrn Heinrich Tag

Bädermeifter

fagen ihren tiefgefühlteften Dank.

Dorothea Tag, geb. Weigand und Rinder.

Bad Homburg v. d. H., den 28. August 1917.

HHHHHH Sreiliegen

für Penfionszwed

mit Borfauferecht ju mieteng Bedingungen, Centralbeis, Ch Licht, moberne Babeeinrichtung geräumige, belle Ruchenraum Garten. Angebote mit Breit DR S. 3530 an die Defchat biejes Blattes.

田田田田田田田田田田

bestehend aus 6 Zimmern,

langere Beit ju vermieten. Mäheres. 3340 Soone Musfich

ev. auch unmibliert, auf fur

Elijabethenitrage

(am Rurgarten) gut mab Bimmer jur Rur ober auf en. mit Benfion gu vermieie

Todes-Unzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten Die traurige Mitteilung, bag meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Schwägerin und Schwefter,

Frau Sujanne Kirchner

geb. Mien

nach ichwerem Leiden fanft entichlafen ift.

Die trauernden Sinterbliebenen:

3. b. 92.:

Martin Rirdner.

Die Beerdigung findet ftatt: Mittwoch abende 6 Uhr vom Trauerhaufe Miblberg 11.

Sansanbacht 58 , Uhr.

sofort gesucht

M. Rosenfeld & Co.

Putzwellefabrik u. Wäscherel Frankfurl a.M.-Rödelheim

für leichte Arbeit gesucht

Gaugrafenstrasse 6.

Die evangelische Rirdenfteuer

ift foweit bafür nicht bie leberweifung burch Boftiched ober Bo vorgezogen wird, vom 1. September ds. 3s. ab an

Berrn Uhrmacher Wilhelm Sadtler

Elisabethenstraße 44.

pormittage von 9-12 Uhr qu entrich'en.

Der evangelische Rirchenvorftan

Gr. Galiusstrast in einem aufsehenerreg, kriminal, Expe Kassenbilanag 62/2 Uhr. Anfang? Uhr. Rass Des kolossalen Pregramms wegen beginnt die Verstellung präcis

Nachlagverkauf.

Rachften Mittwoch, 29. Auguft, von 10 Uhr vorm foll Elifabethenftrage 45 hier bir gefamte Gintidjung ber 5. Teichmann freiwillig im Gingelnen verfauft werben g. B. Div. Mobel, Betten, Matragen, Uhren, Spiegel u. verich &

Frau verw. Burgha als Erbin.

Sparkasse für das Am

in Bad Hemburg v. d. Höhe

Kisseloffstrasse

Postnehonkkonto Br. 12186 Frankfurt a. H. Gesebäftsstunden an Wechentegen von 9-12 Uhr

Einlagen Mark 4,570,800 -Sieherheitsfends Mark 791,988

mündelsicher angelegt.

Aus den Zinsen des Sicherheitsfonds sind seit Bestehen der S gemeinnützigen u. öffentlichen Zwecken M 621,800. - ausgezahlt

2855a Seifenfabrik. Berantwortlich für Die Schriftleitung : Friedrich Rochmann ; fur ben Angeigenteil : D. Traupel ; Drud und Berlag : Schudt's Buchdruderei Bad homburg v. b. hobe. Obergaffe 3.

Bier & Senning,